

**Drucksachen-Nr:** V/2024/386  
**Vorlageart:** Sitzungsvorlage  
**Status:** öffentlich  
**Erstellt durch:** Amt 20 - Kämmerei

**TOP: \_\_\_\_\_**

Einst.	Ja	Nein	Enth.

**Finanzprognosebericht für das Haushaltsjahr 2024 zum Stichtag  
30.09.2024**

---

**Beratungsfolge**

Datum	Beratungsfolge
19.11.2024	Rat der Stadt Herzogenrath (Kenntnisnahme)

**Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Stadt Herzogenrath nimmt den Finanzprognosebericht für das Haushaltsjahr 2024 zum Stichtag 30.09.2024 zur Kenntnis.

**Auswirkungen auf den Klimaschutz:**

**Sachverhalt:**

Die Verwaltung legt hiermit den 2. Finanzprognosebericht für das Haushaltsjahr 2024 zum Stichtag 30.09.2024 vor.

Die jeweils zuständigen Fachämter haben aufgrund der Erträge und Aufwendungen zum Stichtag 30.09.2024 und der absehbaren Entwicklungen der investiven Ein- und Auszahlungen die Jahresprognose erstellt. Das Ergebnis der Prognose ist in der Anlage „Finanzprognosebericht 2024 zum Stichtag 30.09.2024“ dargestellt. Insbesondere die Entwicklung der Gewerbesteuer führt zu einem deutlich besseren prognostizierten Jahresergebnis als nach dem 1. Finanzcontrollingbericht zum Stichtag 30.06.2024 erwartet wurde. Auf der Aufwandsseite dominieren weiterhin die Mehraufwendungen im Bereich Hilfe zur Erziehung.

Da vor der Ratssitzung im November keine Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses mehr stattfindet, wird diese Sitzungsvorlage unmittelbar dem Rat zur Kenntnisnahme vorgelegt.

**Anlage/n**

1 - Finanzprognosebericht 2024 zum Stichtag 30.09.2024





## Stadt Herzogenrath

# Finanzprognosebericht

Unterjährig 2024/September





# 1 Rechtliche Grundlagen und Vorbemerkungen

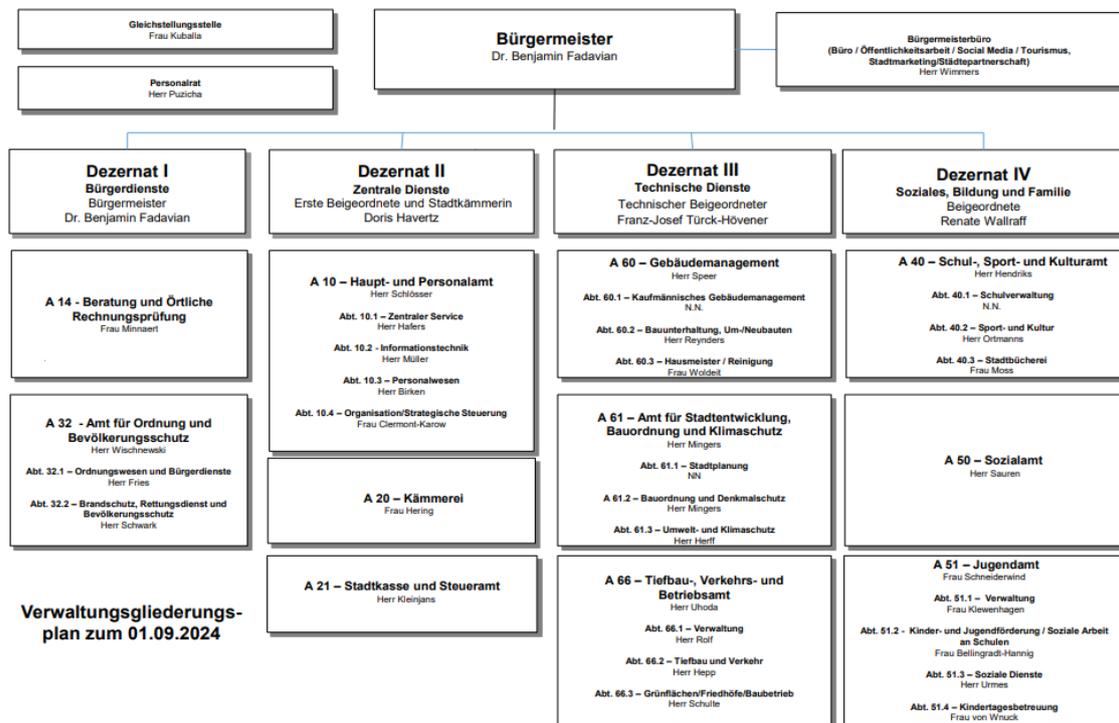
Die Verpflichtung zur Erstellung eines Finanzprognoseberichtes ist in § 11 der Dienstanweisung für die Finanzbuchhaltung der Stadt Herzogenrath geregelt.

Mindestens zweimalig unterjährig sind Finanzcontrollingberichte zu erstellen, in denen Jahresprognosen zu den Budgetdaten und die wesentlichen Abweichungen zu den Planzahlen erläutert werden. Über die Einhaltung der Budgets sowie über wesentlichen Abweichungen zu den Planzahlen ist der Rat der Stadt Herzogenrath jährlich zu unterrichten.

Der Finanzprognosebericht wird auf der Grundlage des Haushaltsrechtes des Landes Nordrhein-Westfalen sowie mit Hilfe der Software IKVS aufgestellt. Die Zielsetzung besteht darin, das voraussichtliche Ergebnis des aktuellen Haushaltsjahres zu prognostizieren. Weiterhin soll der Bericht wesentliche Budgetabweichungen erläutern und bei Bedarf notwendige Maßnahmen zur Gegensteuerung aufzeigen.

Die Haushaltsplanansätze werden unterjährig durch die Fachämter überwacht. Zu ausgewählten Stichtagen werden die Haushaltsplanansätze mit den Ist-Werten verglichen. Die Prognosen der Fachämter schätzen die Entwicklungen bis zum Ende des Jahres ab.

Der vorliegende Finanzcontrollingbericht beinhaltet die Prognosedaten der nachfolgenden Fachämter und Organisationseinheiten:



Dieser Bericht soll auf den nachfolgenden Seiten einen Ausblick auf das prognostizierte Jahresergebnis des Gesamthaushalts gewähren sowie konsumtive und investive Haushaltspositionen, deren Entwicklung von wesentlicher Bedeutung sind, erläutern.



## 2 Ausblick Jahresergebnis 2024

Zum Berichtszeitraum weichen die ordentlichen Erträge und ordentlichen Aufwendungen deutlich vom Planansatz ab.

Die ordentlichen Erträge werden in Höhe von 167.763.589 EUR prognostiziert. Gegenüber der Haushaltsplanung liegt eine Verbesserung in Höhe von 2.562.189 EUR vor.

Ordentliche Aufwendungen werden zum Jahresende in Höhe von 170.905.347 EUR erwartet. Dies bedeutet Mehraufwendungen von 3.410.347 EUR gegenüber der Planung.

Das Finanzergebnis wird sich nach derzeitigen Informationen um 2.406.298 EUR verbessern und zum 31.12.2024 bei 2.466.898 EUR liegen.

Schlussendlich wird nach den derzeitigen Prognosen ein Jahresergebnis in Höhe von -674.860 EUR erwartet.

Gegenüber der Haushaltsplanung liegt somit insgesamt eine Verbesserung in Höhe von 1.558.140 EUR vor.

In der nachfolgenden Tabelle wird das zu erwartende Ergebnis detaillierter abgebildet. In den Kapiteln 3, 4 und 5 werden die konsumtiven und investiven Haushaltspositionen, deren Entwicklung von wesentlicher Bedeutung ist, erläutert. Verbesserungen zwischen Ansatz und Prognose werden mit positiven Vorzeichen dargestellt, Verschlechterungen zwischen Ansatz und Prognose werden mit negativen Vorzeichen benannt.

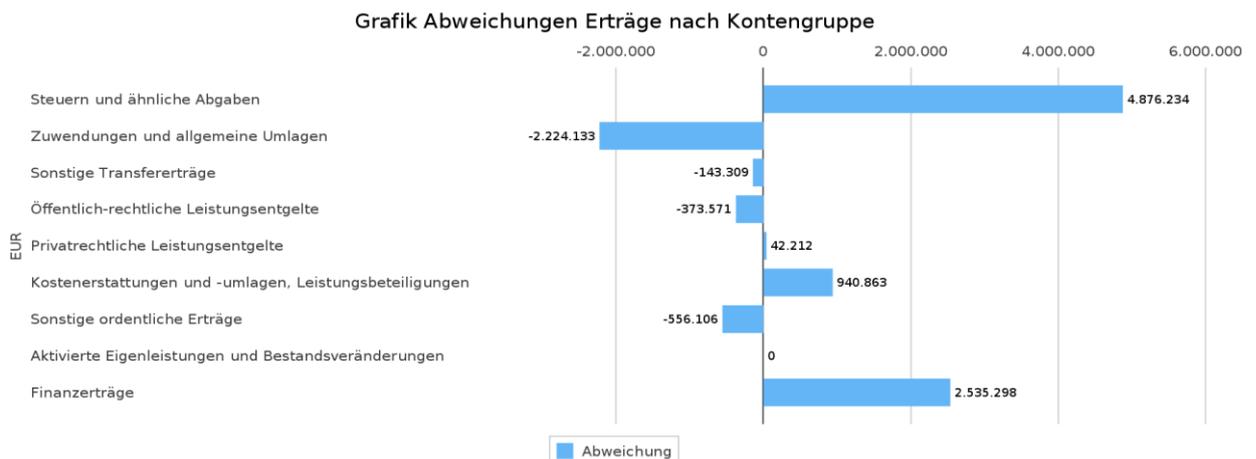
	Ansatz 2024	Ansatz per September 2024	Ergebnis per September 2024	Vergleich	Prognose 2024	Vergleich Ansatz / Prognose 2024
1 - Steuern und ähnliche Abgaben	74.720.000	51.649.406	51.275.287	-374.118	79.596.234	+4.876.234
2 - Zuwendungen und allgemeine Umlagen	56.253.100	49.347.749	41.320.591	-8.027.158	54.028.967	-2.224.133
3 - Sonstige Transfererträge	1.240.000	959.390	849.220	-110.170	1.096.691	-143.309
4 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	23.448.100	17.551.339	16.222.411	-1.328.928	23.074.529	-373.571
5 - Privatrechtliche Leistungsentgelte	604.800	521.655	369.569	-152.086	647.012	+42.212
6 - Kostenerstattungen und -umlagen, Leistungsbeteiligungen	4.297.900	3.084.305	2.694.431	-389.873	5.238.763	+940.863
7 - Sonstige ordentliche Erträge	4.060.500	2.475.443	1.728.328	-747.115	3.504.394	-556.106
8 - Aktivierte Eigenleistungen	577.000	432.750	--	-432.750	577.000	0
<b>10 - Ordentliche Erträge</b>	<b>165.201.400</b>	<b>126.022.036</b>	<b>114.459.838</b>	<b>-11.562.198</b>	<b>167.763.589</b>	<b>2.562.189</b>
11 - Personalaufwendungen	40.340.400	29.073.265	25.482.400	+3.590.864	39.285.692	+1.054.708
12 - Versorgungsaufwendungen	3.362.300	2.523.659	2.731.743	-208.084	3.742.742	-380.442
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	19.634.900	15.492.908	12.699.310	+2.793.598	20.322.271	-687.371
14 - Bilanzielle Abschrei-	10.351.100	3.512.515	--	+3.512.515	10.351.100	0



	Ansatz 2024	Ansatz per September 2024	Ergebnis per September 2024	Vergleich	Prognose 2024	Vergleich Ansatz / Prognose 2024
bungen						
15 - Transferaufwendungen	84.797.700	73.612.130	72.056.888	+1.555.242	88.474.920	-3.677.220
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	9.008.600	6.670.829	5.593.415	+1.077.414	8.728.622	+279.978
<b>17 - Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>167.495.000</b>	<b>130.885.305</b>	<b>118.563.756</b>	<b>+12.321.549</b>	<b>170.905.347</b>	<b>-3.410.347</b>
<b>18 - Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-2.293.600</b>	<b>-4.863.269</b>	<b>-4.103.917</b>	<b>+759.351</b>	<b>-3.141.759</b>	<b>-848.159</b>
19 - Finanzerträge	2.653.600	2.318.061	4.005.449	+1.687.388	5.188.898	+2.535.298
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2.593.000	1.631.843	1.558.119	+73.724	2.722.000	-129.000
<b>21 - Finanzergebnis</b>	<b>60.600</b>	<b>686.218</b>	<b>2.447.330</b>	<b>+1.761.112</b>	<b>2.466.898</b>	<b>+2.406.298</b>
<b>22 - Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-2.233.000</b>	<b>-4.177.051</b>	<b>-1.656.587</b>	<b>+2.520.464</b>	<b>-674.860</b>	<b>+1.558.140</b>
<b>26 - Jahresergebnis</b>	<b>-2.233.000</b>	<b>-4.177.051</b>	<b>-1.656.587</b>	<b>+2.520.464</b>	<b>-674.860</b>	<b>+1.558.140</b>
28 - Jahresergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-2.233.000	-4.177.051	-1.656.587	+2.520.464	-674.860	+1.558.140

### 3 Detaillierte Informationen zur Ertragsprognose

Die Analyse der Erträge zeigt wesentliche Abweichungen zwischen Haushaltsplanwerten und Prognosewerten in den Kontengruppen *Steuern und ähnliche Abgaben, Zuwendungen und allgemeinen Umlagen, sonstige Transfererträge, öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und -umlagen, Leistungsbeteiligungen, sonstige ordentliche Erträge sowie Finanzerträge.*





**Wesentliche Abweichungen bestehen bei den nachfolgenden Sachkonten:**

Kontengruppe	Kontobezeichnung	Plan	Prognose	Abweichung	Erläuterungen
<b>Steuern und ähnliche Abgaben</b>	<b>Gewerbsteuer,</b> Sachkonto 401300, <i>Produkt Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen</i>	31 Mio. €	36 Mio. €	+5 Mio. €	Die Gewerbesteuereinnahmen steigen das vierten Jahr in Folge und befinden sich mit rund 36 Mio. € auf einem neuen Höchststand. Gegenüber dem Vorjahr (29,65 Mio. €) bedeutet dies einen Zuwachs von 7,35 Mio. € bzw. 24,8 %.
<b>Zuwendungen und allgemeine Umlagen</b>	<b>Landeszuweisungen Flüchtlingsaufnahmege- setz (FlüAG),</b> Sachkonto 414150, <i>Produkt Flüchtlingshilfen</i>	4,3 Mio. €	2,35 Mio. €	-1,95 Mio. €	4,3 Mio. € waren bei Haushaltsaufstellung nicht realistisch. Insbesondere ukrainische Flüchtlinge erhalten regelmäßig eine Aufenthaltserlaubnis nach § 24 Aufenthaltsgesetz. Hierdurch entfällt die Zahlung der monatlichen FlüAG-Pauschalen. Andererseits erfolgen Erstattungszahlungen von anderen sozialen Leistungsträgern (Jobcenter). Hierdurch erhöhen sich bspw. die Einnahmen bei anderen Sachkonten, z.B. 421101 <i>Kostenersatz durch Leistungsempfänger (Plan: 1.000 €, Prognose: 35.000 €, Abweichung:+ 34.000 €)</i> .
	<b>Sonstige Landeszuweisungen</b> Sachkonto 414152, <i>u.a. Produkt Tageseinrichtungen für Kinder – freie Träger – und Tageseinrichtungen für Kinder in städt. Trägerschaft sowie Tagespflege</i>	407.000 €	642.199 €	+235.199 €	Die Stadt Herzogenrath erhält u.a. höhere Zuschüsse des Landes für Sonderprogramme (z.B. Alltagshelfer oder Zuweisungen zur Erhaltung der Trägervielfalt). Die Mittel werden jedoch in gleicher Höhe an die freien Träger weitergeleitet ( <i>Sachkonto 531826</i> ). Es werden des Weiteren höhere Landeszuweisungen zu den Betriebskosten (städt. Trägerschaft/integrative Gruppe) erwartet. Gründe hierfür sind eine Steigerung der Anzahl der betreuten Kinder in integrativen Gruppen sowie die Buchung von höheren Betreuungszeiten (freie Träger + städt. Trägerschaft).
	<b>Bundeszusweisungen Umwelt- und Klimaschutz,</b> Sachkonto 414011, <i>Produkt Umwelt- und Klimaschutz</i>	1,44 Mio. €	620.000 €	-817.000 €	Die Abweichung resultiert aus verspätetem effektiven Projektstart inklusive verzögerte Stellenbesetzung, Beauftragung von Dienstleistern, Mietzahlung externer Räume erst seit September 2024 fällig. Mit entsprechend geringeren Kosten ist ein verminderter Betrag der abrufbaren bewilligten Fördermittel für 2024 verbunden. Die in 2024 nicht verausgabten Mittel sollen per Änderungsantrag in 2025 Verwendung finden.
<b>Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte</b>	<b>Rettungsdienstgebühren</b> Sachkonto 432141, <i>Produkt Rettungsdienst</i>	3,3 Mio. €	3 Mio. €	-300.000 €	Siehe Finanzcontrolling zum 30.06.2024. Bei der Aufstellung des Haushaltsplanes wurde mit höheren Einnahmen gerechnet. Im Zug der Aufstellung des nächsten Haushaltsplanes sollen die Ergebnisse des Finanzcontrollings 2024/2025 berücksichtigt werden.
	<b>Benutzungsgebühren Übergangsheime</b> Sachkonto 432105, <i>Produkt Soziale Einrichtungen für Asylbewerber</i>	30.000 €	197.500 €	+167.500 €	Der Ansatz wird weit überschritten, da viele Flüchtlinge (u.a. Ukrainer) direkt Leistungen beim Jobcenter beziehen und die Unterkunftskosten erstattet werden.

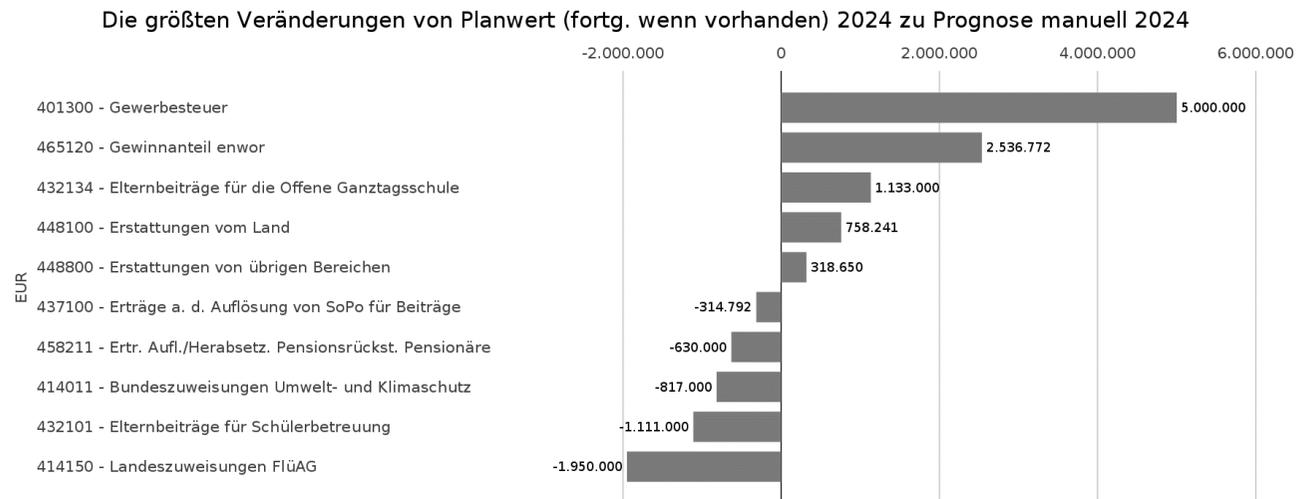


Kostenerstattungen und Kostenumlagen/Leistungsbeteiligungen	Erstattungen von übrigen Bereichen, Sachkonto 448800, <i>u.a. Produkt Tageseinrichtungen für Kinder -freie Träger</i>	52.100 €	370.740 €	+318.650 €	Ein Grund ist u.a. eine Rückforderung nach § 40 (4) KiBiz auf Grundlage des Verwendungsnachweises 2020/2021. Die freien Träger müssen einen Betrag an die Stadt Herzogenrath zurückzahlen. Davon werden rund 105.000 € an das Land weitergeleitet (vgl. Sachkonto 523100).
	<b>Erstattungen vom Land Sachkonto 448100,</b> <i>u.a. Produkte Unterhaltsvorschuss und Sonstige Leistungen für junge Menschen und ihre Familien</i>	1.864.000 €	2.622.241 €	+758.241 €	Im Jahr 2024 erhöhten sich innerhalb des Unterhaltsvorschusses die Sätze der Zahlbeträge in den einzelnen Altersstufen viel stärker als in den Vorjahren. Im Gegenzug erhält die Stadt Herzogenrath aufgrund höherer Aufwendungen höhere Erstattungen durch den Bund (40 %) und das Land (30 %) (-> Produkt: Unterhaltsvorschuss). Aufgrund gestiegener Zuweisungen im Jahr 2024 durch steigende Flüchtlingszahlen erhält die Stadt für die Betreuung der unbegleiteten minderjährigen Ausländer höhere Landeszuweisungen (-> Produkt: Sonstige Leistungen für junge Menschen und ihre Familien).
	<b>Erstattungen Gemeinden</b> Sachkonto 448200 <i>u.a. Produkt Sonstige Leistungen für junge Menschen und ihre Familien</i>	1.672.600 €	1.474.269 €	-198.331 €	Anpassung an die tatsächliche Rückeinnahmenentwicklung.
Sonstige ordentliche Erträge	<b>Ertr. Aufl./Herabsetzung Pensionsrückstellungen Pensionäre,</b> Sachkonto 458211, <i>Produkt Personalmanagement</i>	750.000 €	120.000 €	-630.000 €	Es handelt sich hierbei um ein Ertragskonto für die Auflösung von Pensionsrückstellungen der Pensionäre. Dies trifft lediglich ein, wenn Beamte oder weitere Versorgungsberechtigte versterben. Dies ist nicht planbar, sodass lediglich ein Durchschnittswert der vergangenen Jahre gebildet werden konnte.
Finanzerträge	<b>Gewinnanteil enwor,</b> Sachkonto 465120, <i>Produkte Wasserversorgung, Gasversorgung und Elektrizitätsversorgung</i>	1.574.900 €	4.111.672 €	+2.536.772 €	Die enwor hat im Geschäftsjahr 2023 einen deutlich höheren Jahresüberschuss erwirtschaftet als geplant. Dadurch steht der Stadt Herzogenrath eine höhere Dividende zu.



### Erträge - Die 10 größten Veränderungen – Grafische Darstellung

Nachfolgend werden die größten erwarteten Veränderungen bei den Erträgen auf Einzelkontenbasis dargestellt. Die Darstellung kann sowohl Verbesserungen als auch Verschlechterungen enthalten.

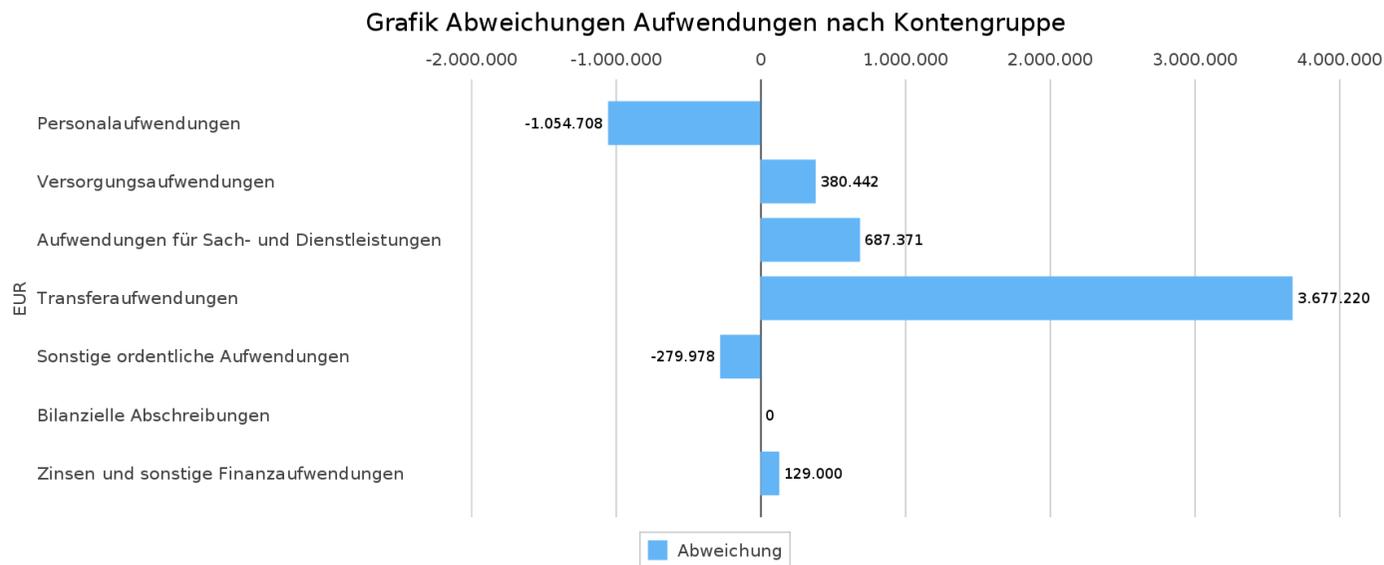


Erläuterung zu den Sachkonten 432101 Elternbeiträge für Schülerbetreuung und 432134 Elternbeiträge für die Offene Ganztagschule: Die Einnahmen wurden ursprünglich auf dem Sachkonto 432101 geplant, jedoch im Jahresverlauf 2024 auf dem Sachkonto 432134 und 432135 Elternbeiträge für Halbtagsbetreuung vereinnahmt.



#### 4 Detaillierte Informationen zur Aufwandsprognose

Die Analyse der Aufwendungen zeigt wesentliche Abweichungen zwischen Haushaltsplanwerten und Prognosewerten in den Kontengruppen *Personalaufwendungen*, *Versorgungsaufwendungen*, *Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen*, *Transferaufwendungen*, *sonstige ordentliche Aufwendungen* sowie *Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen*.





**Wesentliche Abweichungen bestehen bei den nachfolgenden Sachkonten:**

Kontengruppe	Kontobezeichnung	Plan	Prognose	Abweichung	Erläuterungen
<b>Personalaufwendungen</b>	<b>Dienstbezüge und dgl. tariflich Beschäftigte/Beiträge zu Versorgungskassen für tariflich Beschäftigte, Sachkonten 501201+503200</b> <i>Verschiedene Produkte</i>	-27.745.400 €	-26.793.300 €	+952.100 €	Die Abweichungen ergeben sich hauptsächlich aus zeitweise unbesetzten Stellen(-anteilen), Krankheitsausfällen mit Wegfall der Entgeltfortzahlung, Verschiebungen zwischen tariflichem Bereich und Beamten bei Nachbesetzungen im Gegensatz zu den Haushaltsplanungen.
<b>Versorgungsaufwendungen</b>	<b>Beiträge zu Versorgungskassen für Beamte (Pension + Aktiv)</b> Sachkonten 512100+512110 <i>Produkt Personalmanagement</i>	-2.565.000 €	-2.949.785 €	-384.785 €	Die Versorgungsumlage wurde im laufenden Jahr angehoben und dies war im Vorhinein nicht planbar.
<b>Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</b>	<b>Instandhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen,</b> Sachkonto 521510 <i>Verschiedene Produkte</i>	-2.169.000 €	-3.108.878 €	-939.878 €	Es bestehen mehrere Gründe hinsichtlich der Abweichung, z.B. Kauf einer neuen elektronischen Schließanlage für FW Martinusstr. und Ebertstr. (Kosten ca. 28.000 EUR), Fenstererneuerung Treppenhaus in der Grundschule Kämpchen konnte erst im Jahr 2024 abgeschlossen werden, erhebliche Feuchtigkeitsschäden in der Grundschule Pannesheide, Umnutzung der Dienstwohnung für die OGS in der Regenbogenschule, Umsetzung erforderlicher Brandschutzmaßnahmen in der Grundschule Alt-Merkstein, Unterbringung von Flüchtlingen in der Turnhalle an der Waidmühl, Rohrbrüche in der Grundschule Dietrich-Bonhoeffer und Gesamtschule Kohlscheid, Maßnahmen nach Blitzeinschlag und Überprüfung der gesamten Elektroinstallation in der Burg Rode, Erneuerung Heizung und Anschlüsse für neue Kassenautomaten für das Freibad Merkstein, Umbaumaßnahmen im Zuge der Neustrukturierung Bauverwaltung, zusätzliche Kosten durch Brandschutzgutachten für das Bürgerhaus Merkstein, Reparatur Salzsilo am Bauhof.
<b>Transferaufwendungen</b>	<b>Unterbringung in Vollzeitpflege (Kinder- und Jugendliche + junge Volljährige)</b> Sachkonten 533151+533160, <b>Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder- und Jugendliche,</b> Sachkonto 533164, <b>Unterbringung in Heimpflege ((Kinder- und Jugendlichen + junge Volljährige),</b>	-1.320.000 €	-1.943.000 €	-623.000 €	Anpassung an aktuelle Fallzahlen und Kostenentwicklung, Erhöhung der Tagessätze in den stationären Einrichtungen sowie bei den ambulanten Anbietern aufgrund der inflationären Entwicklung/Anpassung um 10 Prozent, Pflegegelderhöhung im Rahmen der Vollzeitpflege gemäß § 33 SGB VIII zum 01.01.2024. Die Steigerung fällt im Jahr 2024 größer aus als in den Vorjahren zuvor.
		-1.344.000 €	-2.043.000 €	-699.000 €	
		-4.240.000 €	-5.720.000 €	-1.480.000 €	
		-768.000 €	-981.000 €	-213.000 €	

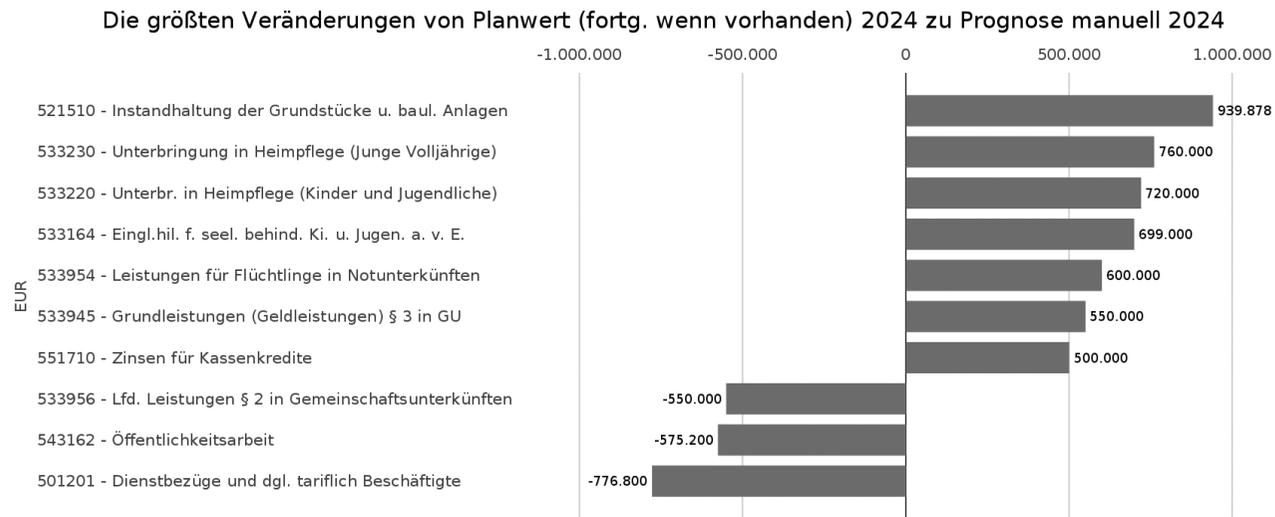


	<p>Sachkonten 533220+533230, <b>Aufwendungen für die sozialpädagogische Familienhilfe</b> Sachkonto 533150, <i>Produkt Sonstige Leistungen für junge Menschen für junge Menschen und ihre Familien</i></p>				
	<p><b>Grundleistungen (Geldleistungen) § 3 in GU,</b> Sachkonto 533945 <i>Produkt Flüchtlingshilfen</i></p>	-250.000 €	-800.000 €	-550.000 €	Durch die Gesetzesänderung erhalten die Menschen länger Leistungen nach § 3 (36 statt 18 Monate). Daher muss die Prognose auf 800.000 EUR hoch gesetzt werden. Geringe Ausgaben dafür bei dem Sachkonto 533941 <i>Laufende Leistungen § 2 in Wohnungen</i> (Plan: -800.000 €, Prognose: -350.000 €, Abweichung: + 450.000 €)
	<p><b>Lfd. Leistungen § 2 in GU, Sachkonto 533956</b> <i>Produkt Flüchtlingshilfen</i></p>	-1 Mio. €	-450.000 €	+550.000 €	Weniger Personen befindet sich in der Leistungsbeziehung nach § 2. Der Ansatz wird daher auf 450.000 € reduziert.
	<p><b>Leistungen für Flüchtlinge in Notunterkünften,</b> Sachkonto 533954 <i>Produkt Flüchtlingshilfen</i></p>	3,6 Mio. €	4,2 Mio. €	-600.000 €	Nach wie vor müssen drei große Übergangsunterkünfte betrieben und betreut werden. Die hier anfallenden Kosten können leider nicht vermieden werden.
	<p><b>Öffentlichkeitsarbeit,</b> Sachkonto 543162, <i>u.a. Produkt Umweltschutz- und Klimamanagement</i></p>	684.200 €	109.000 €	+575.200€	Mittel für die Beauftragung von Dienstleistern im Segment Öffentlichkeitsarbeit gemäß Begründung bei Sachkonto 414011. Fördermittel in 2024 nur teilweise nutzbar; Verschiebung ins Folgejahr, damit verbunden sind entsprechende Auswendungen.
<b>Finanzaufwendungen</b>	<p><b>Zinsen für Kassenkredite</b> Sachkonto 551710, <i>Produkt Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft</i></p>	-1.00.000 €	-1.500.000 €	-500.000 €	Bei der Haushaltsaufstellung 2024/2025 wurde mit geringeren Zinsen für Kassenkredite gerechnet. Bei der Aufstellung kommender Haushaltspläne sollen die Ergebnisse aus dem Finanzcontrolling 2024 berücksichtigt werden. Einsparungen liegen dafür bei dem Sachkonto 551700 <i>Zinsaufwendungen an Kreditinstitute</i> vor (Plan: 1.510.000 €, Prognose: 1.200.000 €, Abweichung: - 310.000 €).



### Aufwendungen - Die 10 größten Veränderungen – Grafische Darstellung

Nachfolgend werden die größten erwarteten Veränderungen bei den Aufwendungen auf Einzelkontenbasis dargestellt. Die Darstellung kann sowohl Verbesserungen als auch Verschlechterungen enthalten.





## 5 Prognose zur Investitionstätigkeit

Neben den Prognosen zum Ergebnishaushalt gilt der Investitionstätigkeit im Finanzhaushalt im Zuge der unterjährigen Berichterstattung ein besonderes Augenmerk.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die zu erwartenden Veränderungen bei den einzelnen Ein- und Auszahlungsarten der Investitionstätigkeit:

### Prognose zur Investitionstätigkeit

	Plan 2024	Ist September 2024	Verfügbar	Prognose zum 31.12.2024	Abweichung Plan/Prognose	Abweichung Plan/Prognose %
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	12.424.200	9.711.448	2.712.752	12.196.881	-227.319	-1,83
Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	246.000	67.595	178.405	313.595	+67.595	27,48
Einzahlungen aus der Veräußerung beweglichen Vermögens	31.000	30.300	700	35.298	+4.298	13,86
Rückflüsse von Ausleihungen	100	--	100	--	-100	--
Beiträge und ähnliche Entgelte	7.000	--	7.000	3.250	-3.750	-53,57
<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit gesamt</b>	<b>12.708.300</b>	<b>9.809.343</b>	<b>2.898.957</b>	<b>12.549.024</b>	<b>-159.276</b>	<b>-1,25</b>
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	3.346.000	683.350	2.662.650	3.619.600	-273.600	-8,18
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	1.818.900	676.082	1.142.818	1.601.496	+217.404	11,95
Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen	2.447.100	358.858	2.088.242	1.900.485	+546.615	22,34
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	500.000	--	500.000	--	+500.000	--
Auszahlungen für Baumaßnahmen	43.702.700	16.192.189	27.510.511	45.402.696	-1.699.996	-3,89
Sonstige investive Auszahlungen	50.000	--	50.000	50.000	0,00	0,00
<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit gesamt</b>	<b>51.864.700</b>	<b>17.910.479</b>	<b>33.954.222</b>	<b>52.574.277</b>	<b>-709.577</b>	<b>-1,37</b>



**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit – Die größten Veränderungen**

Nachfolgend werden die größten erwarteten Veränderungen bei den Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf Einzelkontenbasis dargestellt. Die Darstellung kann sowohl Verbesserungen als auch Verschlechterungen enthalten.

Kontengruppe	Kontobezeichnung	Plan	Prognose	Abweichung	Erläuterungen
<b>Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden sowie des beweglichen Vermögens</b>	Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden, Sachkonto 682100	42.500 €	99.359 €	+56.859 €	u.a. Verkauf eines Gewerbegrundstückes, welches in der Haushaltsplanung 2024/2025 nicht vorgesehen war. Die geringfügige Differenz zum 1. Finanzcontrolling ist durch interne Umbuchungen im Jahresverlauf 2024 zu erklären.
	Einzahlung aus der Veräußerung von beweglichen Vermögensgegenständen, Sachkonto 683100	0 €	30.298 €	+30.298 €	u.a. Verkauf eines John-Deere Traktors.
<b>Einzahlungen aus Investitionszuwendungen</b>	Investitionszuweisungen vom Bund, Sachkonto 681001	1.663.600 €	1.277.839 €	-385.761 €	u.a. Einzahlungen zur Umsetzung des Digitalpakts für diverse Schulen. Es wird davon ausgegangen, dass die Fördermittel erst im Jahr 2025 abgerufen werden können.
	Zweckgebundene Zuweisungen zu einzelnen Maßnahmen, Sachkonto 681190	5.309.600 €	5.173.739 €	-135.861 €	u.a. höherer Fördermittelabruf als geplant für den Neubau Kindertagesstätte Kohlscheid „Kita Safari“ (I1965ABH05, die Mittel waren ursprünglich 2022 vorgesehen, die Bauabnahme erfolgte 2024, sodass die Fördermittel erst zu diesem Zeitpunkt abgerufen werden konnten), dagegen werden geringere Fördermittel für den Erweiterungsbau Grundschule In der Leer (I2365ABH03, Fördermittelabruf wird derzeit geprüft) und Neubau Markttangente (I164ABS001, es ist geplant die restlichen Fördermittel in 2025 abzurufen) im Jahr 2024 erwartet.
	Investive Landeszuweisungen Weiterleitung KiTas freier Träger, Sachkonto 681191	775.900 €	1.050.400 €	+274.500 €	Höhere Einzahlungen im Rahmen der Weiterleitung investiver Landeszuweisungen an KiTas freier Träger.



**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit - Die 5 größten Veränderungen**

Nachfolgend werden die größten erwarteten Veränderungen bei den Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf Einzelkontenbasis dargestellt. Die Darstellung kann sowohl Verbesserungen als auch Verschlechterungen enthalten.

Kontengruppe	Kontobezeichnung	Plan	Prognose	Abweichung	Erläuterungen
<b>Auszahlungen für Bau- maßnahmen</b>	Auszahlungen für Hoch- baumaßnahmen, Sachkonto 785100	-32.890.300 €	-35.737.818 €	-2.847.518 €	<ul style="list-style-type: none"> <li>u.a. erhöhte geplante Auszahlungen im Jahr 2024 für das Hallenbad Roermonder Straße und die Containeranlage in der Comeniusstraße als Einrichtung für Asylbewerber</li> <li>u.a. geringere geplante Auszahlungen im Jahr 2024 für die Grundschule Alt-Merkstein, die Sanierung des Dachgeschosses der Burg Rode, die barrierefreie Erschließung der Burg Rode, dem Neubau der Käthe-Kollwitz-Schule (Plan: -200.000 €, Prognose: 0 €, Abweichung: -200.000 €, Standortfrage konnte erst in der letzten Ausschusssitzung geklärt werden), die Erweiterung der Feuerwache Martinusstraße, die Absauganlage Feuerwache Martinusstraße, dem Einbau von Photovoltaiktafeln in der Dietrich-Bonhoeffer-Grundschule.</li> </ul>
	Auszahlungen für Tiefbau- maßnahmen (Straße), Sachkonto 785210	-6.869.200 €	-6.301.700 €	+567.500 €	<ul style="list-style-type: none"> <li>u.a. geplante Einsparungen im aktuellen Haushaltsjahr bei den Investitionsmaßnahmen: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ausbau Grünstraße/ Am Stägen,</li> <li>- Ausbau Bankerfeldstraße,</li> <li>- Ausbau Kämpchenstraße</li> <li>- Anbindung Kleikstraße-Parkplatz Marbaise (Straße),</li> <li>- Infrastruktur Radverkehr,</li> <li>- Ausbau Driescher Str./ Buchkremerstr. InHK,</li> <li>- Ausbau Auf dem Kick.</li> </ul> </li> </ul> <p>Es fehlt derzeit an Personal, um die Investitionsmaßnahmen voranzutreiben.</p>
<b>Erwerb von Finanzanlagen</b>	Auszahlungen aus dem Erwerb von Beteiligungen, Sachkonto 784302	-500.000 €	0 €	+500.000 €	Die Haushaltsmittel werden erst nächstes Jahr benötigt. Im Jahr 2024 wird eine Beteiligung an der Solarpark Hofstadt GmbH & Co. KG nicht mehr erfolgen.
<b>Erwerb von Grundstü- cken und Gebäuden</b>	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken Ackerland, Sachkonto 782103	-750.000 €	-300.000 €	+450.000 €	Ansatzunterschreitung zur Deckung von I1963GRU01 Grunderwerb Grünflächen (Plan: 10.000 €, Prognose: 314.556 €, Abweichung: -304.556 €).
<b>Auszahlungen Zuwei- sungen und Zuschüsse für Investitionen</b>	Weiterleitung investiver Landeszuweisungen an KiTas freier Träger, Sach- konto 781810	-2.886.000	-3.159.600 €	-273.600 €	Höhere Auszahlungen im Rahmen der Weiterleitung investiver Landeszuweisungen an KiTas freier Träger.



## Stadt Herzogenrath

# Finanzprognosebericht

Unterjährig 2024/September





# 1 Rechtliche Grundlagen und Vorbemerkungen

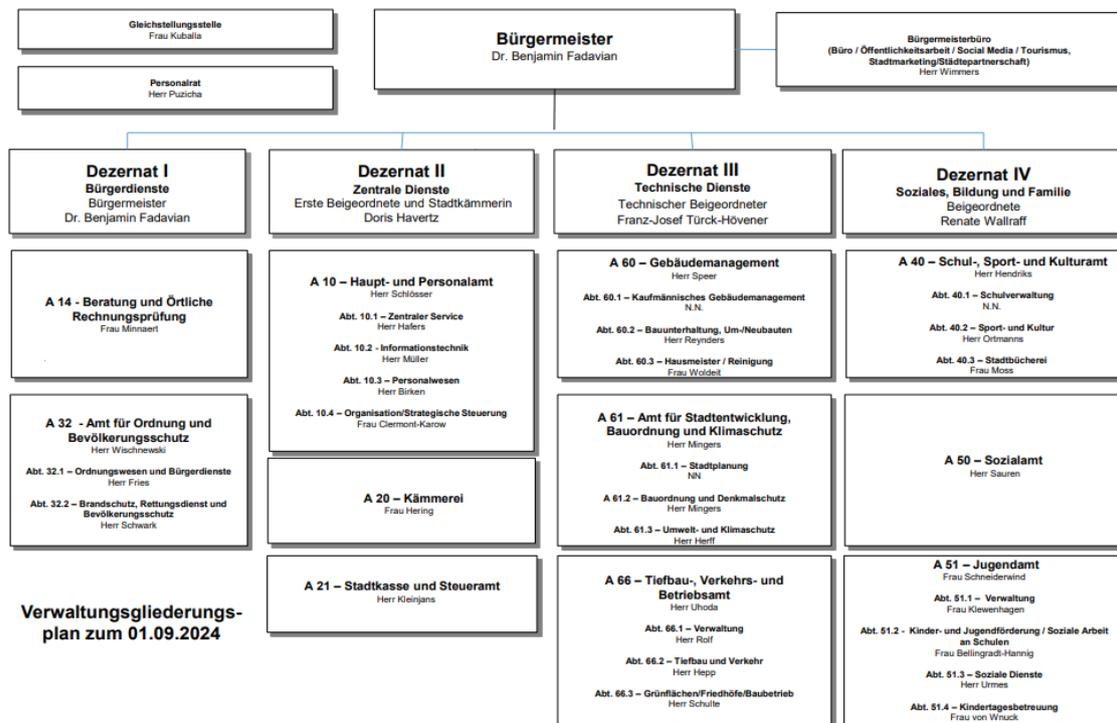
Die Verpflichtung zur Erstellung eines Finanzprognoseberichtes ist in § 11 der Dienstanweisung für die Finanzbuchhaltung der Stadt Herzogenrath geregelt.

Mindestens zweimalig unterjährig sind Finanzcontrollingberichte zu erstellen, in denen Jahresprognosen zu den Budgetdaten und die wesentlichen Abweichungen zu den Planzahlen erläutert werden. Über die Einhaltung der Budgets sowie über wesentlichen Abweichungen zu den Planzahlen ist der Rat der Stadt Herzogenrath jährlich zu unterrichten.

Der Finanzprognosebericht wird auf der Grundlage des Haushaltsrechtes des Landes Nordrhein-Westfalen sowie mit Hilfe der Software IKVS aufgestellt. Die Zielsetzung besteht darin, das voraussichtliche Ergebnis des aktuellen Haushaltsjahres zu prognostizieren. Weiterhin soll der Bericht wesentliche Budgetabweichungen erläutern und bei Bedarf notwendige Maßnahmen zur Gegensteuerung aufzeigen.

Die Haushaltsplanansätze werden unterjährig durch die Fachämter überwacht. Zu ausgewählten Stichtagen werden die Haushaltsplanansätze mit den Ist-Werten verglichen. Die Prognosen der Fachämter schätzen die Entwicklungen bis zum Ende des Jahres ab.

Der vorliegende Finanzcontrollingbericht beinhaltet die Prognosedaten der nachfolgenden Fachämter und Organisationseinheiten:



Dieser Bericht soll auf den nachfolgenden Seiten einen Ausblick auf das prognostizierte Jahresergebnis des Gesamthaushalts gewähren sowie konsumtive und investive Haushaltspositionen, deren Entwicklung von wesentlicher Bedeutung sind, erläutern.



## 2 Ausblick Jahresergebnis 2024

Zum Berichtszeitraum weichen die ordentlichen Erträge und ordentlichen Aufwendungen deutlich vom Planansatz ab.

Die ordentlichen Erträge werden in Höhe von 167.763.589 EUR prognostiziert. Gegenüber der Haushaltsplanung liegt eine Verbesserung in Höhe von 2.562.189 EUR vor.

Ordentliche Aufwendungen werden zum Jahresende in Höhe von 170.905.347 EUR erwartet. Dies bedeutet Mehraufwendungen von 3.410.347 EUR gegenüber der Planung.

Das Finanzergebnis wird sich nach derzeitigen Informationen um 2.406.298 EUR verbessern und zum 31.12.2024 bei 2.466.898 EUR liegen.

Schlussendlich wird nach den derzeitigen Prognosen ein Jahresergebnis in Höhe von -674.860 EUR erwartet.

Gegenüber der Haushaltsplanung liegt somit insgesamt eine Verbesserung in Höhe von 1.558.140 EUR vor.

In der nachfolgenden Tabelle wird das zu erwartende Ergebnis detaillierter abgebildet. In den Kapiteln 3, 4 und 5 werden die konsumtiven und investiven Haushaltspositionen, deren Entwicklung von wesentlicher Bedeutung ist, erläutert. Verbesserungen zwischen Ansatz und Prognose werden mit positiven Vorzeichen dargestellt, Verschlechterungen zwischen Ansatz und Prognose werden mit negativen Vorzeichen benannt.

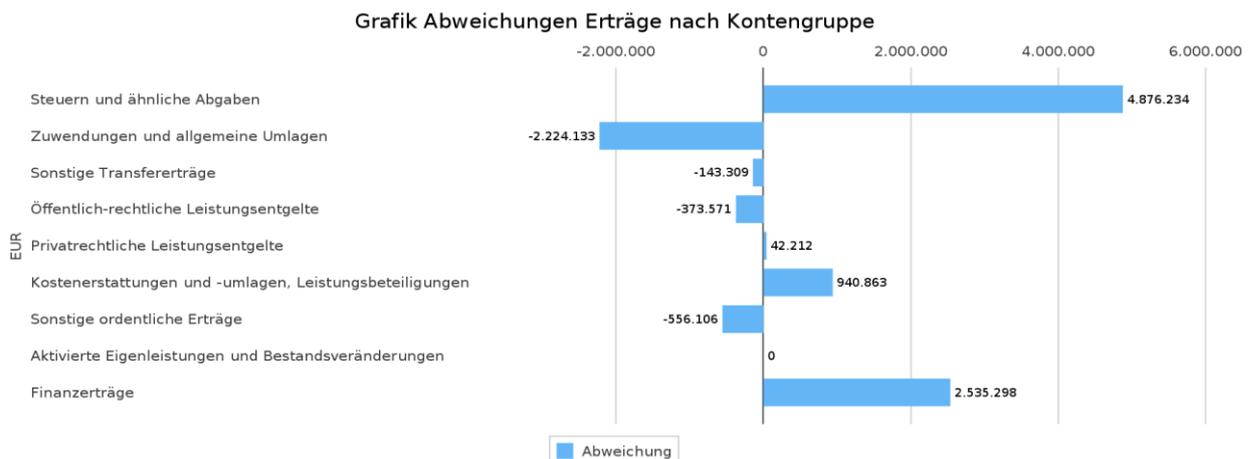
	Ansatz 2024	Ansatz per September 2024	Ergebnis per September 2024	Vergleich	Prognose 2024	Vergleich Ansatz / Prognose 2024
1 - Steuern und ähnliche Abgaben	74.720.000	51.649.406	51.275.287	-374.118	79.596.234	+4.876.234
2 - Zuwendungen und allgemeine Umlagen	56.253.100	49.347.749	41.320.591	-8.027.158	54.028.967	-2.224.133
3 - Sonstige Transfererträge	1.240.000	959.390	849.220	-110.170	1.096.691	-143.309
4 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	23.448.100	17.551.339	16.222.411	-1.328.928	23.074.529	-373.571
5 - Privatrechtliche Leistungsentgelte	604.800	521.655	369.569	-152.086	647.012	+42.212
6 - Kostenerstattungen und -umlagen, Leistungsbeteiligungen	4.297.900	3.084.305	2.694.431	-389.873	5.238.763	+940.863
7 - Sonstige ordentliche Erträge	4.060.500	2.475.443	1.728.328	-747.115	3.504.394	-556.106
8 - Aktivierte Eigenleistungen	577.000	432.750	--	-432.750	577.000	0
<b>10 - Ordentliche Erträge</b>	<b>165.201.400</b>	<b>126.022.036</b>	<b>114.459.838</b>	<b>-11.562.198</b>	<b>167.763.589</b>	<b>2.562.189</b>
11 - Personalaufwendungen	40.340.400	29.073.265	25.482.400	+3.590.864	39.285.692	+1.054.708
12 - Versorgungsaufwendungen	3.362.300	2.523.659	2.731.743	-208.084	3.742.742	-380.442
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	19.634.900	15.492.908	12.699.310	+2.793.598	20.322.271	-687.371
14 - Bilanzielle Abschrei-	10.351.100	3.512.515	--	+3.512.515	10.351.100	0



	Ansatz 2024	Ansatz per September 2024	Ergebnis per September 2024	Vergleich	Prognose 2024	Vergleich Ansatz / Prognose 2024
bungen						
15 - Transferaufwendungen	84.797.700	73.612.130	72.056.888	+1.555.242	88.474.920	-3.677.220
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	9.008.600	6.670.829	5.593.415	+1.077.414	8.728.622	+279.978
<b>17 - Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>167.495.000</b>	<b>130.885.305</b>	<b>118.563.756</b>	<b>+12.321.549</b>	<b>170.905.347</b>	<b>-3.410.347</b>
<b>18 - Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-2.293.600</b>	<b>-4.863.269</b>	<b>-4.103.917</b>	<b>+759.351</b>	<b>-3.141.759</b>	<b>-848.159</b>
19 - Finanzerträge	2.653.600	2.318.061	4.005.449	+1.687.388	5.188.898	+2.535.298
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2.593.000	1.631.843	1.558.119	+73.724	2.722.000	-129.000
<b>21 - Finanzergebnis</b>	<b>60.600</b>	<b>686.218</b>	<b>2.447.330</b>	<b>+1.761.112</b>	<b>2.466.898</b>	<b>+2.406.298</b>
<b>22 - Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-2.233.000</b>	<b>-4.177.051</b>	<b>-1.656.587</b>	<b>+2.520.464</b>	<b>-674.860</b>	<b>+1.558.140</b>
<b>26 - Jahresergebnis</b>	<b>-2.233.000</b>	<b>-4.177.051</b>	<b>-1.656.587</b>	<b>+2.520.464</b>	<b>-674.860</b>	<b>+1.558.140</b>
28 - Jahresergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-2.233.000	-4.177.051	-1.656.587	+2.520.464	-674.860	+1.558.140

### 3 Detaillierte Informationen zur Ertragsprognose

Die Analyse der Erträge zeigt wesentliche Abweichungen zwischen Haushaltsplanwerten und Prognosewerten in den Kontengruppen *Steuern und ähnliche Abgaben, Zuwendungen und allgemeinen Umlagen, sonstige Transfererträge, öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und -umlagen, Leistungsbeteiligungen, sonstige ordentliche Erträge sowie Finanzerträge.*





**Wesentliche Abweichungen bestehen bei den nachfolgenden Sachkonten:**

Kontengruppe	Kontobezeichnung	Plan	Prognose	Abweichung	Erläuterungen
<b>Steuern und ähnliche Abgaben</b>	<b>Gewerbsteuer,</b> Sachkonto 401300, <i>Produkt Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen</i>	31 Mio. €	36 Mio. €	+5 Mio. €	Die Gewerbesteuereinnahmen steigen das vierten Jahr in Folge und befinden sich mit rund 36 Mio. € auf einem neuen Höchststand. Gegenüber dem Vorjahr (29,65 Mio. €) bedeutet dies einen Zuwachs von 7,35 Mio. € bzw. 24,8 %.
<b>Zuwendungen und allgemeine Umlagen</b>	<b>Landeszuweisungen Flüchtlingsaufnahmege- setz (FlüAG),</b> Sachkonto 414150, <i>Produkt Flüchtlingshilfen</i>	4,3 Mio. €	2,35 Mio. €	-1,95 Mio. €	4,3 Mio. € waren bei Haushaltsaufstellung nicht realistisch. Insbesondere ukrainische Flüchtlinge erhalten regelmäßig eine Aufenthaltserlaubnis nach § 24 Aufenthaltsgesetz. Hierdurch entfällt die Zahlung der monatlichen FlüAG-Pauschalen. Andererseits erfolgen Erstattungszahlungen von anderen sozialen Leistungsträgern (Jobcenter). Hierdurch erhöhen sich bspw. die Einnahmen bei anderen Sachkonten, z.B. 421101 <i>Kostenersatz durch Leistungsempfänger (Plan: 1.000 €, Prognose: 35.000 €, Abweichung:+ 34.000 €)</i> .
	<b>Sonstige Landeszuweisungen</b> Sachkonto 414152, <i>u.a. Produkt Tageseinrich- tungen für Kinder – freie Träger – und Tageseinrich- tungen für Kinder in städt. Trägerschaft sowie Tages- pflege</i>	407.000 €	642.199 €	+235.199 €	Die Stadt Herzogenrath erhält u.a. höhere Zuschüsse des Landes für Sonderprogramme (z.B. Alltagshelfer oder Zuweisungen zur Erhaltung der Trägervielfalt). Die Mittel werden jedoch in gleicher Höhe an die freien Träger weitergeleitet ( <i>Sachkonto 531826</i> ). Es werden des Weiteren höhere Landeszuweisungen zu den Betriebskosten (städt. Trägerschaft/integrative Gruppe) erwartet. Gründe hierfür sind eine Steigerung der Anzahl der betreuten Kinder in integrativen Gruppen sowie die Buchung von höheren Betreuungszeiten (freie Träger + städt. Trägerschaft).
	<b>Bundeszweisungen Umwelt- und Klimaschutz,</b> Sachkonto 414011, <i>Produkt Umwelt- und Klimaschutz</i>	1,44 Mio. €	620.000 €	-817.000 €	Die Abweichung resultiert aus verspätetem effektiven Projektstart inklusive verzögerte Stellenbesetzung, Beauftragung von Dienstleistern, Mietzahlung externer Räume erst seit September 2024 fällig. Mit entsprechend geringeren Kosten ist ein verminderter Betrag der abrufbaren bewilligten Fördermittel für 2024 verbunden. Die in 2024 nicht verausgabten Mittel sollen per Änderungsantrag in 2025 Verwendung finden.
<b>Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte</b>	<b>Rettungsdienstgebühren</b> Sachkonto 432141, <i>Produkt Rettungsdienst</i>	3,3 Mio. €	3 Mio. €	-300.000 €	Siehe Finanzcontrolling zum 30.06.2024. Bei der Aufstellung des Haushaltsplanes wurde mit höheren Einnahmen gerechnet. Im Zug der Aufstellung des nächsten Haushaltsplanes sollen die Ergebnisse des Finanzcontrollings 2024/2025 berücksichtigt werden.
	<b>Benutzungsgebühren Übergangsheime</b> Sachkonto 432105, <i>Produkt Soziale Einrichtungen für Asylbewerber</i>	30.000 €	197.500 €	+167.500 €	Der Ansatz wird weit überschritten, da viele Flüchtlinge (u.a. Ukrainer) direkt Leistungen beim Jobcenter beziehen und die Unterkunftskosten erstattet werden.



## Finanzprognosebericht

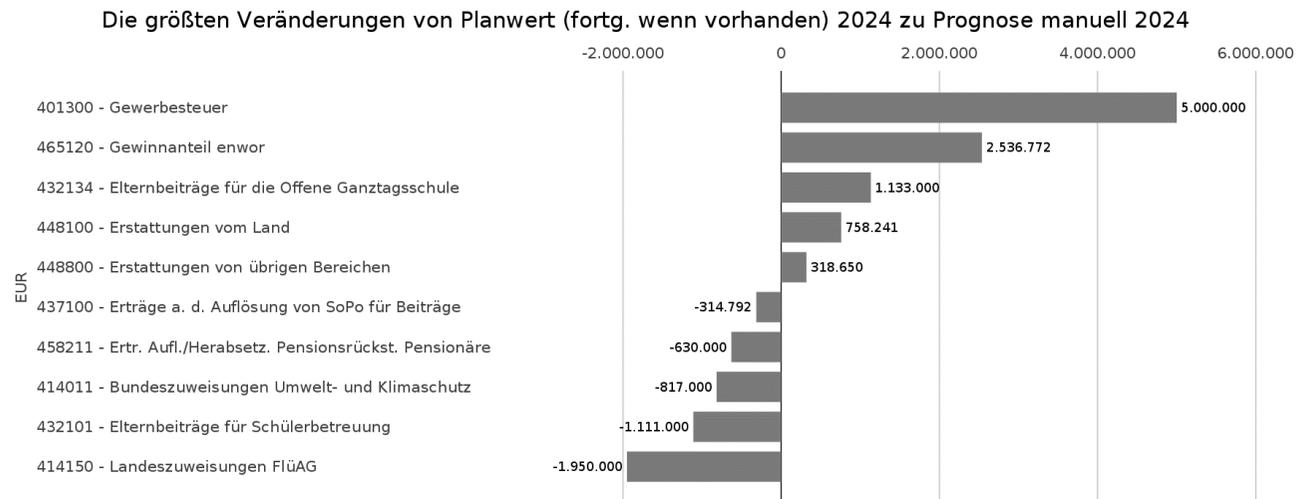
Stadt Herzogenrath

<b>Kostenerstattungen und Kostenumlagen/Leistungsbeteiligungen</b>	Erstattungen von übrigen Bereichen, Sachkonto 448800, <i>u.a. Produkt Tageseinrichtungen für Kinder -freie Träger</i>	52.100 €	370.740 €	+318.650 €	Ein Grund ist u.a. eine Rückforderung nach § 40 (4) KiBiz auf Grundlage des Verwendungsnachweises 2020/2021. Die freien Träger müssen einen Betrag an die Stadt Herzogenrath zurückzahlen. Davon werden rund 105.000 € an das Land weitergeleitet (vgl. Sachkonto 523100).
	<b>Erstattungen vom Land Sachkonto 448100,</b> <i>u.a. Produkte Unterhaltsvorschuss und Sonstige Leistungen für junge Menschen und ihre Familien</i>	1.864.000 €	2.622.241 €	+758.241 €	Im Jahr 2024 erhöhten sich innerhalb des Unterhaltsvorschusses die Sätze der Zahlbeträge in den einzelnen Altersstufen viel stärker als in den Vorjahren. Im Gegenzug erhält die Stadt Herzogenrath aufgrund höherer Aufwendungen höhere Erstattungen durch den Bund (40 %) und das Land (30 %) (-> Produkt: Unterhaltsvorschuss). Aufgrund gesteigener Zuweisungen im Jahr 2024 durch steigende Flüchtlingszahlen erhält die Stadt für die Betreuung der unbegleiteten minderjährigen Ausländer höhere Landeszuweisungen (-> Produkt: Sonstige Leistungen für junge Menschen und ihre Familien).
	<b>Erstattungen Gemeinden</b> Sachkonto 448200 <i>u.a. Produkt Sonstige Leistungen für junge Menschen und ihre Familien</i>	1.672.600 €	1.474.269 €	-198.331 €	Anpassung an die tatsächliche Rückeinnahmenentwicklung.
<b>Sonstige ordentliche Erträge</b>	<b>Ertr. Aufl./Herabsetzung Pensionsrückstellungen Pensionäre,</b> Sachkonto 458211, <i>Produkt Personalmanagement</i>	750.000 €	120.000 €	-630.000 €	Es handelt sich hierbei um ein Ertragskonto für die Auflösung von Pensionsrückstellungen der Pensionäre. Dies trifft lediglich ein, wenn Beamte oder weitere Versorgungsberechtigte versterben. Dies ist nicht planbar, sodass lediglich ein Durchschnittswert der vergangenen Jahre gebildet werden konnte.
<b>Finanzerträge</b>	<b>Gewinnanteil enwor,</b> Sachkonto 465120, <i>Produkte Wasserversorgung, Gasversorgung und Elektrizitätsversorgung</i>	1.574.900 €	4.111.672 €	+2.536.772 €	Die enwor hat im Geschäftsjahr 2023 einen deutlich höheren Jahresüberschuss erwirtschaftet als geplant. Dadurch steht der Stadt Herzogenrath eine höhere Dividende zu.



### Erträge - Die 10 größten Veränderungen – Grafische Darstellung

Nachfolgend werden die größten erwarteten Veränderungen bei den Erträgen auf Einzelkontenbasis dargestellt. Die Darstellung kann sowohl Verbesserungen als auch Verschlechterungen enthalten.

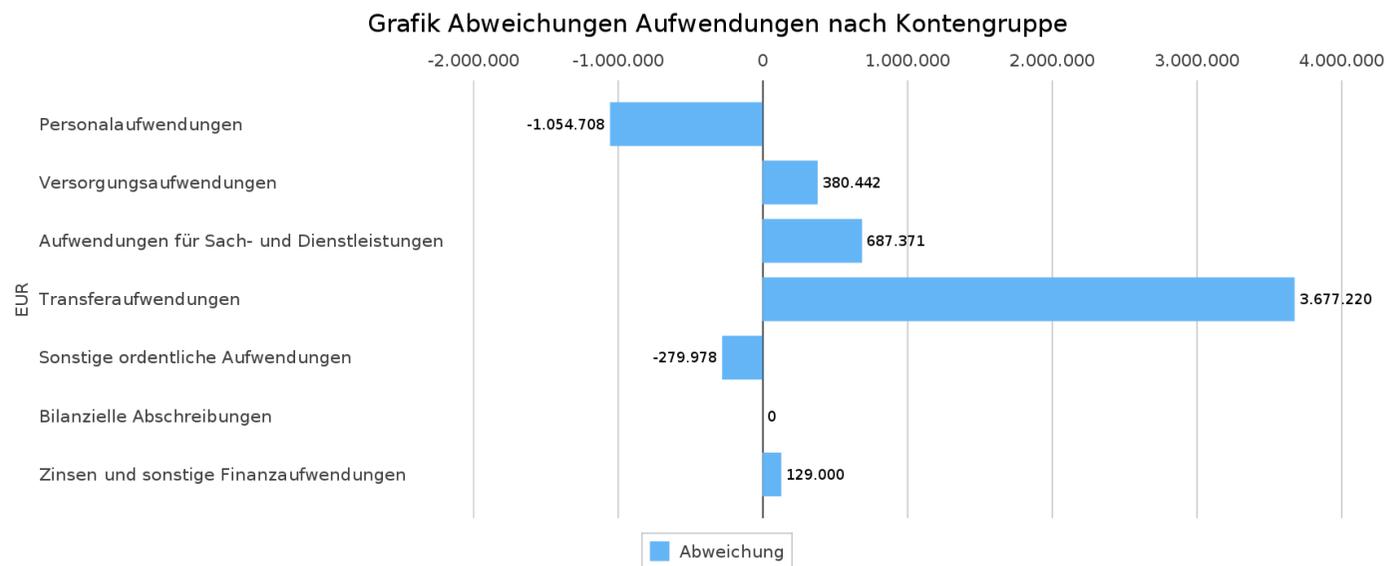


Erläuterung zu den Sachkonten 432101 Elternbeiträge für Schülerbetreuung und 432134 Elternbeiträge für die Offene Ganztagschule: Die Einnahmen wurden ursprünglich auf dem Sachkonto 432101 geplant, jedoch im Jahresverlauf 2024 auf dem Sachkonto 432134 und 432135 Elternbeiträge für Halbtagsbetreuung vereinnahmt.



#### 4 Detaillierte Informationen zur Aufwandsprognose

Die Analyse der Aufwendungen zeigt wesentliche Abweichungen zwischen Haushaltsplanwerten und Prognosewerten in den Kontengruppen *Personalaufwendungen*, *Versorgungsaufwendungen*, *Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen*, *Transferaufwendungen*, *sonstige ordentliche Aufwendungen* sowie *Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen*.





**Wesentliche Abweichungen bestehen bei den nachfolgenden Sachkonten:**

Kontengruppe	Kontobezeichnung	Plan	Prognose	Abweichung	Erläuterungen
<b>Personalaufwendungen</b>	<b>Dienstbezüge und dgl. tariflich Beschäftigte/Beiträge zu Versorgungskassen für tariflich Beschäftigte, Sachkonten 501201+503200</b> <i>Verschiedene Produkte</i>	-27.745.400 €	-26.793.300 €	+952.100 €	Die Abweichungen ergeben sich hauptsächlich aus zeitweise unbesetzten Stellen(-anteilen), Krankheitsausfällen mit Wegfall der Entgeltfortzahlung, Verschiebungen zwischen tariflichem Bereich und Beamten bei Nachbesetzungen im Gegensatz zu den Haushaltsplanungen.
<b>Versorgungsaufwendungen</b>	<b>Beiträge zu Versorgungskassen für Beamte (Pension + Aktiv)</b> Sachkonten 512100+512110 <i>Produkt Personalmanagement</i>	-2.565.000 €	-2.949.785 €	-384.785 €	Die Versorgungsumlage wurde im laufenden Jahr angehoben und dies war im Vorhinein nicht planbar.
<b>Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</b>	<b>Instandhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen,</b> Sachkonto 521510 <i>Verschiedene Produkte</i>	-2.169.000 €	-3.108.878 €	-939.878 €	Es bestehen mehrere Gründe hinsichtlich der Abweichung, z.B. Kauf einer neuen elektronischen Schließanlage für FW Martinusstr. und Ebertstr. (Kosten ca. 28.000 EUR), Fenstererneuerung Treppenhaus in der Grundschule Kämpchen konnte erst im Jahr 2024 abgeschlossen werden, erhebliche Feuchtigkeitsschäden in der Grundschule Pannesheide, Umnutzung der Dienstwohnung für die OGS in der Regenbogenschule, Umsetzung erforderlicher Brandschutzmaßnahmen in der Grundschule Alt-Merkstein, Unterbringung von Flüchtlingen in der Turnhalle an der Waidmühl, Rohrbrüche in der Grundschule Dietrich-Bonhoeffer und Gesamtschule Kohlscheid, Maßnahmen nach Blitzeinschlag und Überprüfung der gesamten Elektroinstallation in der Burg Rode, Erneuerung Heizung und Anschlüsse für neue Kassenautomaten für das Freibad Merkstein, Umbaumaßnahmen im Zuge der Neustrukturierung Bauverwaltung, zusätzliche Kosten durch Brandschutzgutachten für das Bürgerhaus Merkstein, Reparatur Salzsilo am Bauhof.
<b>Transferaufwendungen</b>	<b>Unterbringung in Vollzeitpflege (Kinder- und Jugendliche + junge Volljährige)</b> Sachkonten 533151+533160, <b>Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder- und Jugendliche,</b> Sachkonto 533164, <b>Unterbringung in Heimpflege ((Kinder- und Jugendlichen + junge Volljährige),</b>	-1.320.000 € -1.344.000 € -4.240.000 € -768.000 €	-1.943.000 € -2.043.000 € -5.720.000 € -981.000 €	-623.000 € -699.000 € -1.480.000 € -213.000 €	Anpassung an aktuelle Fallzahlen und Kostenentwicklung, Erhöhung der Tagessätze in den stationären Einrichtungen sowie bei den ambulanten Anbietern aufgrund der inflationären Entwicklung/Anpassung um 10 Prozent, Pflegegelderhöhung im Rahmen der Vollzeitpflege gemäß § 33 SGB VIII zum 01.01.2024. Die Steigerung fällt im Jahr 2024 größer aus als in den Vorjahren zuvor.

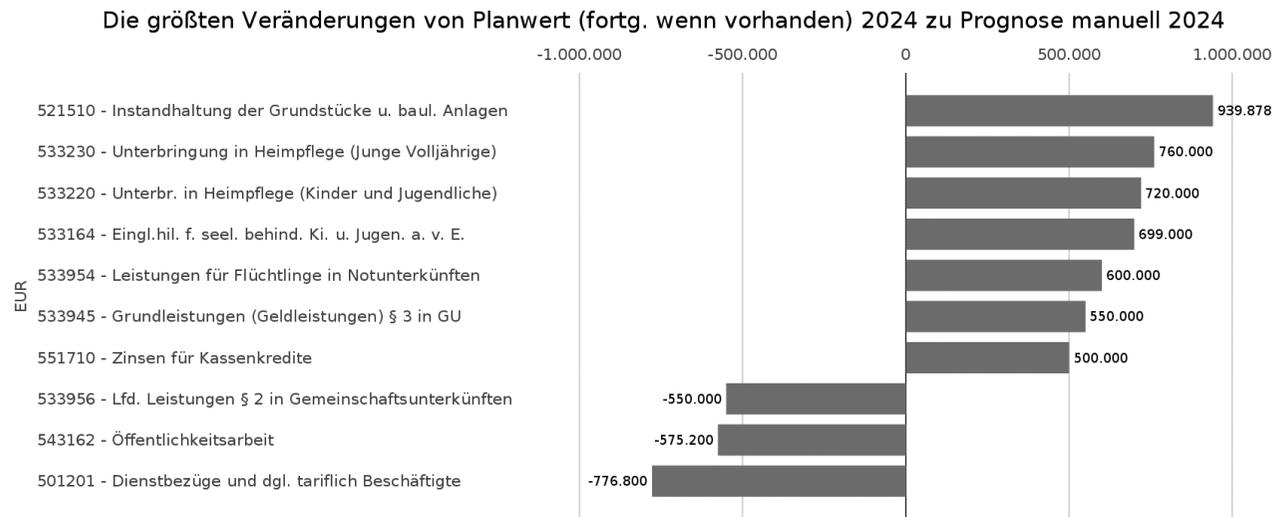


	<p>Sachkonten 533220+533230, <b>Aufwendungen für die sozialpädagogische Familienhilfe</b> Sachkonto 533150, <i>Produkt Sonstige Leistungen für junge Menschen für junge Menschen und ihre Familien</i></p>				
	<p><b>Grundleistungen (Geldleistungen) § 3 in GU,</b> Sachkonto 533945 <i>Produkt Flüchtlingshilfen</i></p>	-250.000 €	-800.000 €	-550.000 €	Durch die Gesetzesänderung erhalten die Menschen länger Leistungen nach § 3 (36 statt 18 Monate). Daher muss die Prognose auf 800.000 EUR hoch gesetzt werden. Geringe Ausgaben dafür bei dem Sachkonto 533941 <i>Laufende Leistungen § 2 in Wohnungen</i> (Plan: -800.000 €, Prognose: -350.000 €, Abweichung: + 450.000 €)
	<p><b>Lfd. Leistungen § 2 in GU, Sachkonto 533956</b> <i>Produkt Flüchtlingshilfen</i></p>	-1 Mio. €	-450.000 €	+550.000 €	Weniger Personen befindet sich in der Leistungsbeziehung nach § 2. Der Ansatz wird daher auf 450.000 € reduziert.
	<p><b>Leistungen für Flüchtlinge in Notunterkünften,</b> Sachkonto 533954 <i>Produkt Flüchtlingshilfen</i></p>	3,6 Mio. €	4,2 Mio. €	-600.000 €	Nach wie vor müssen drei große Übergangsunterkünfte betrieben und betreut werden. Die hier anfallenden Kosten können leider nicht vermieden werden.
	<p><b>Öffentlichkeitsarbeit,</b> Sachkonto 543162, <i>u.a. Produkt Umweltschutz- und Klimamanagement</i></p>	684.200 €	109.000 €	+575.200€	Mittel für die Beauftragung von Dienstleistern im Segment Öffentlichkeitsarbeit gemäß Begründung bei Sachkonto 414011. Fördermittel in 2024 nur teilweise nutzbar; Verschiebung ins Folgejahr, damit verbunden sind entsprechende Auswendungen.
<b>Finanzaufwendungen</b>	<p><b>Zinsen für Kassenkredite</b> Sachkonto 551710, <i>Produkt Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft</i></p>	-1.000.000 €	-1.500.000 €	-500.000 €	Bei der Haushaltsaufstellung 2024/2025 wurde mit geringeren Zinsen für Kassenkredite gerechnet. Bei der Aufstellung kommender Haushaltspläne sollen die Ergebnisse aus dem Finanzcontrolling 2024 berücksichtigt werden. Einsparungen liegen dafür bei dem Sachkonto 551700 <i>Zinsaufwendungen an Kreditinstitute</i> vor (Plan: 1.510.000 €, Prognose: 1.200.000 €, Abweichung: - 310.000 €).



### Aufwendungen - Die 10 größten Veränderungen – Grafische Darstellung

Nachfolgend werden die größten erwarteten Veränderungen bei den Aufwendungen auf Einzelkontenbasis dargestellt. Die Darstellung kann sowohl Verbesserungen als auch Verschlechterungen enthalten.





## 5 Prognose zur Investitionstätigkeit

Neben den Prognosen zum Ergebnishaushalt gilt der Investitionstätigkeit im Finanzhaushalt im Zuge der unterjährigen Berichterstattung ein besonderes Augenmerk.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die zu erwartenden Veränderungen bei den einzelnen Ein- und Auszahlungsarten der Investitionstätigkeit:

### Prognose zur Investitionstätigkeit

	Plan 2024	Ist September 2024	Verfügbar	Prognose zum 31.12.2024	Abweichung Plan/Prognose	Abweichung Plan/Prognose %
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	12.424.200	9.711.448	2.712.752	12.196.881	-227.319	-1,83
Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	246.000	67.595	178.405	313.595	+67.595	27,48
Einzahlungen aus der Veräußerung beweglichen Vermögens	31.000	30.300	700	35.298	+4.298	13,86
Rückflüsse von Ausleihungen	100	--	100	--	-100	--
Beiträge und ähnliche Entgelte	7.000	--	7.000	3.250	-3.750	-53,57
<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit gesamt</b>	<b>12.708.300</b>	<b>9.809.343</b>	<b>2.898.957</b>	<b>12.549.024</b>	<b>-159.276</b>	<b>-1,25</b>
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	3.346.000	683.350	2.662.650	3.619.600	-273.600	-8,18
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	1.818.900	676.082	1.142.818	1.601.496	+217.404	11,95
Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen	2.447.100	358.858	2.088.242	1.900.485	+546.615	22,34
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	500.000	--	500.000	--	+500.000	--
Auszahlungen für Baumaßnahmen	43.702.700	16.192.189	27.510.511	45.402.696	-1.699.996	-3,89
Sonstige investive Auszahlungen	50.000	--	50.000	50.000	0,00	0,00
<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit gesamt</b>	<b>51.864.700</b>	<b>17.910.479</b>	<b>33.954.222</b>	<b>52.574.277</b>	<b>-709.577</b>	<b>-1,37</b>



**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit – Die größten Veränderungen**

Nachfolgend werden die größten erwarteten Veränderungen bei den Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf Einzelkontenbasis dargestellt. Die Darstellung kann sowohl Verbesserungen als auch Verschlechterungen enthalten.

Kontengruppe	Kontobezeichnung	Plan	Prognose	Abweichung	Erläuterungen
<b>Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden sowie des beweglichen Vermögens</b>	Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden, Sachkonto 682100	42.500 €	99.359 €	+56.859 €	u.a. Verkauf eines Gewerbegrundstückes, welches in der Haushaltsplanung 2024/2025 nicht vorgesehen war. Die geringfügige Differenz zum 1. Finanzcontrolling ist durch interne Umbuchungen im Jahresverlauf 2024 zu erklären.
	Einzahlung aus der Veräußerung von beweglichen Vermögensgegenständen, Sachkonto 683100	0 €	30.298 €	+30.298 €	u.a. Verkauf eines John-Deere Traktors.
<b>Einzahlungen aus Investitionszuwendungen</b>	Investitionszuweisungen vom Bund, Sachkonto 681001	1.663.600 €	1.277.839 €	-385.761 €	u.a. Einzahlungen zur Umsetzung des Digitalpakts für diverse Schulen. Es wird davon ausgegangen, dass die Fördermittel erst im Jahr 2025 abgerufen werden können.
	Zweckgebundene Zuweisungen zu einzelnen Maßnahmen, Sachkonto 681190	5.309.600 €	5.173.739 €	-135.861 €	u.a. höherer Fördermittelabruf als geplant für den Neubau Kindertagesstätte Kohlscheid „Kita Safari“ (I1965ABH05, die Mittel waren ursprünglich 2022 vorgesehen, die Bauabnahme erfolgte 2024, sodass die Fördermittel erst zu diesem Zeitpunkt abgerufen werden konnten), dagegen werden geringere Fördermittel für den Erweiterungsbau Grundschule In der Leer (I2365ABH03, Fördermittelabruf wird derzeit geprüft) und Neubau Markt tangente (I164ABS001, es ist geplant die restlichen Fördermittel in 2025 abzurufen) im Jahr 2024 erwartet.
	Investive Landeszuweisungen Weiterleitung KiTas freier Träger, Sachkonto 681191	775.900 €	1.050.400 €	+274.500 €	Höhere Einzahlungen im Rahmen der Weiterleitung investiver Landeszuweisungen an KiTas freier Träger.

**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit - Die 5 größten Veränderungen**

Nachfolgend werden die größten erwarteten Veränderungen bei den Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf Einzelkontenbasis dargestellt. Die Darstellung kann sowohl Verbesserungen als auch Verschlechterungen enthalten.

Kontengruppe	Kontobezeichnung	Plan	Prognose	Abweichung	Erläuterungen
<b>Auszahlungen für Bau- maßnahmen</b>	Auszahlungen für Hoch- baumaßnahmen, Sachkonto 785100	-32.890.300 €	-35.737.818 €	-2.847.518 €	<ul style="list-style-type: none"><li>u.a. erhöhte geplante Auszahlungen im Jahr 2024 für das Hallenbad Roermonder Straße und die Containeranlage in der Comeniusstraße als Einrichtung für Asylbewerber</li><li>u.a. geringere geplante Auszahlungen im Jahr 2024 für die Grundschule Alt-Merkstein, die Sanierung des Dachgeschosses der Burg Rode, die barrierefreie Erschließung der Burg Rode, dem Neubau der Käthe-Kollwitz-Schule (Plan: -200.000 €, Prognose: 0 €, Abweichung: -200.000 €, Standortfrage konnte erst in der letzten Ausschusssitzung geklärt werden), die Erweiterung der Feuerwache Martinusstraße, die Absauganlage Feuerwache Martinusstraße, dem Einbau von Photovoltaiktafeln in der Dietrich-Bonhoeffer-Grundschule.</li></ul>
	Auszahlungen für Tiefbau- maßnahmen (Straße), Sachkonto 785210	-6.869.200 €	-6.301.700 €	+567.500 €	<ul style="list-style-type: none"><li>u.a. geplante Einsparungen im aktuellen Haushaltsjahr bei den Investitionsmaßnahmen:<ul style="list-style-type: none"><li>- Ausbau Grünstraße/ Am Stägen,</li><li>- Ausbau Bankerfeldstraße,</li><li>- Ausbau Kämpchenstraße</li><li>- Anbindung Kleikstraße-Parkplatz Marbaise (Straße),</li><li>- Infrastruktur Radverkehr,</li><li>- Ausbau Driescher Str./ Buchkremerstr. InHK,</li><li>- Ausbau Auf dem Kick.</li></ul></li></ul> <p>Es fehlt derzeit an Personal, um die Investitionsmaßnahmen voranzutreiben.</p>
<b>Erwerb von Finanzanlagen</b>	Auszahlungen aus dem Erwerb von Beteiligungen, Sachkonto 784302	-500.000 €	0 €	+500.000 €	Die Haushaltsmittel werden erst nächstes Jahr benötigt. Im Jahr 2024 wird eine Beteiligung an der Solarpark Hofstadt GmbH & Co. KG nicht mehr erfolgen.
<b>Erwerb von Grundstü- cken und Gebäuden</b>	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken Ackerland, Sachkonto 782103	-750.000 €	-300.000 €	+450.000 €	Ansatzunterschreitung zur Deckung von 11963GRU01 Grunderwerb Grünflächen (Plan: 10.000 €, Prognose: 314.556 €, Abweichung: -304.556 €).
<b>Auszahlungen Zuwei- sungen und Zuschüsse für Investitionen</b>	Weiterleitung investiver Landeszuweisungen an KiTas freier Träger, Sach- konto 781810	-2.886.000	-3.159.600 €	-273.600 €	Höhere Auszahlungen im Rahmen der Weiterleitung investiver Landeszuweisungen an KiTas freier Träger.